

In Poleposition, aber im Gegenwind

Einiges deutet darauf hin, dass in der Seevorstadt ein Halbanchluss für den Westast der A5 gebaut werden soll. Noch vor der Entscheidung formiert sich Widerstand.

CLAUDIA KENAN

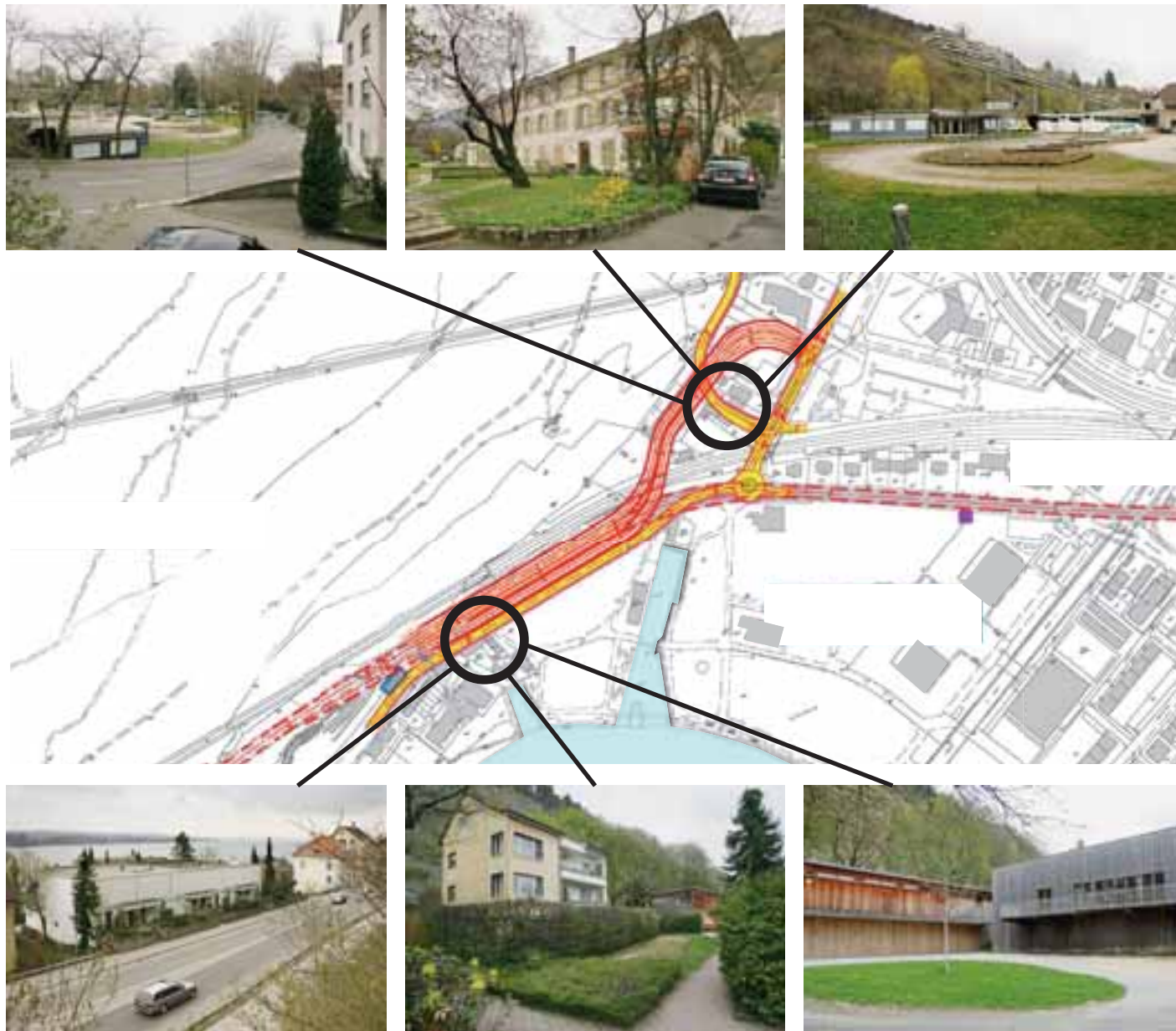
Sie hat einen schönen Namen, der so gar nicht zu dem passen will, was sie ist: Die stark befahrene Seevorstadt in Biel. Ebenfalls stark befahren ist die Neuenburgstrasse. Dass der Halbanchluss Seevorstadt für den Westast der Umfahrung A5 in dieser Region gebaut werden könnte, erstaunt nicht. Dennoch war die Opposition gegen diesen Anschluss bereits innerhalb der A5-Begleitgruppe gross. «Wird der Halbanchluss so gebaut, wie er uns im vergangenen November dargelegt wurde, hat die bisher von vielen favorisierte Variante 3+ keine Chance», glaubt beispielsweise der freisinnige Umweltpolitiker Peter Moser, Mitglied der Begleitgruppe. Dass sein Carunternehmen Funicar in der Seevorstadt 17 beheimatet ist, sei nicht Ursprung seiner Kritik.

Die Variante 3+ sieht je einen Halbanchluss in der Seevorstadt und im Zentrum von Biel vor. Wie viele Häuser dem strittigen Anschluss in der Planungsversion von Ende 2009 weichen müssten, kann dank der Karte aber erahnt werden (siehe Plan). Die abgebildeten Liegenschaften dürften zumindest bedroht sein von Abriss oder Versetzung. Moser rechnet «mit gut einem halben Dutzend». Mehr zu erfahren gebe es aber erst an der Pressekonferenz, die der Kanton am Montag in Biel abhält, sagt Biels Baudirektor Hubert Klopfenstein (siehe Artikel auf der Titelseite).

See aufschütten

Moser hofft nun, dass Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer an der Orientierung eine verbesserte Version des Halbanchlusses Seevorstadt vorstellen wird. Vorschläge hat Moser einige: Man könnte beispielsweise den Anschluss Seevorstadt näher zum See verlegen. Der Berner Gross- und Bieler Stadtrat erinnert daran, dass der See in den 70er-Jahren aufgeschüttet und so das Ufer verschoben wurde. Diesen Mut könnte man heute wieder aufbringen, meint Moser, vor allem weil man so das «Gemurkse» des Anschlussbauwerks mindern könne. Auch könnte die durchgehende offene Strecke überdacht werden wie der Anschluss Biel Zentrum, sagt Moser. Das würde

Dem Anschluss Seevorstadt müssten einige Häuser weichen



Verschieben oder abreißen: Die abgebildeten Gebäude sind zumindest nach dem Projektstand Ende 2009 stark bedroht. Oben von links: Blick auf das Areal von Funicar von der Alpenstrasse aus, Seevorstadt 7, Areal «Funicar». Unten von links: Neuenburgstrasse 142, Neuenburgstrasse 146, Gebäude des Seeclubs, die möglicherweise verschoben werden müssten.

Plan: Planum Biel AG/Bilder: og/Bearbeitung: rs

aber eine zweite Spur im Tunnel Richtung Neuenburg bedingen, ähnlich dem Halbanchluss Biel Zentrum. Die Überdachung hätte vor allem für die Bewohnerinnen und Bewohner der Alpenstrasse den Vorteil, dass die Lärmbelastung verringert würde.

Schlachthof

Lob und gleichzeitig Vorbehalte gegenüber der präzisierten Stossrichtung drei, der aktuellen Variante 3+, hat André König von Pro Velo. Auch er favorisiert die Variante 3+, fokussiert seine Kritik jedoch auf den möglichen Anschluss im Zentrum. Dass der Guido-Müller-Platz nicht mehr als Standort diskutiert werde, kritisiert König. «Mir scheint, man legt sich nun auf die Variante in der Nähe des Schlachthofs fest»,

Die vier Lösungen

Die Arbeitsgruppe hatte die Aufgabe, **alle Stossrichtungen**, die nun zu «Lösungen» wurden, vertieft zu bearbeiten und zwecks vergleichender Beurteilung auf denselben Stand zu bringen.

- **Lösung 1:** Anschluss Biel Zentrum, Zubringer Nidau
- **Lösung 2:** Anschluss Biel Zentrum, Porttunnel
- **Lösung 3:** Halbanchluss Seevorstadt und Halbanchluss Biel Zentrum
- **Lösung 4:** Verzicht auf den Westast respektive ein mehrjähriges Planungsmoratorium (ken)

sagt er. Dabei werde diese Region auch von Fussgängern und Velofahrenden stark beansprucht, was sich nur schlecht mit dem Autobahnanschluss vertrage.

Planung mit dem Regiotram

«Würde das Regiotram durch das Stedli Nidau geführt, hätten wir bezüglich A5-Zentrumsanschluss neue Möglichkeiten», gibt König zu bedenken. Dies müsse bei der Planung des Westasts in die Überlegungen einbezogen werden. Das Regiotram verbindet frühestens ab 2018 das rechte Seeufer mit dem Bözingenfeld. Noch ist unklar, ob das Tram mitten durch das Stedli Nidau fahren oder das Trasse der BTI-Bahn am Rande Nidaus benutzen soll.

König ist Mitglied der kritischen Organisationen, die sich

vor gut einem Jahr für eine vergleichbare Prüfung der Variante ohne einen Anschluss Biel Zentrum gefordert hatten. Nun ist die lockere Gruppierung von Umweltverbänden und linken Parteien erneut alarmiert. So befürchtet Urs Scheuss, Mitglied der Regionalgruppe Biel des VCS, dass nicht alle Varianten auf demselben Planungsstand sind und deswegen nicht miteinander verglichen werden können. «Wir sind sehr gespannt auf Montag», so Scheuss.

Baudirektor Hubert Klopfenstein tönte gegenüber dem «Bieler Tagblatt» aber bereits an, dass der Kanton am Montag neben der Information zu einzelnen Varianten bereits eine favorisierte nennen werde. Welche, sei aber noch «streng geheim».

Pod'Ring

Veranstalter stellt sich auf Treppe ein

me. Mit der Teerung des Ringplatzes kommt in die Kontroverse um die Gestaltung des historischen Platzes in der Bieler Altstadt wieder ein bisschen Ruhe. Auch wenn die umstrittenen Stufen nach wie vor da sind. Pod'Ring-Veranstalter Hans-Ruedi Käser sagt, man werde sich für die diesjährige Austragung des Festivals mit den Stufen arrangieren. «Wir haben mit unserem Bühnenbauer gesprochen.» Dieser werde im Verlauf der nächsten Wochen zudem einen Augenschein vor Ort nehmen, um abzuklären, ob es allenfalls Podeste braucht. Die neu geschaffene Treppe verläuft in einem ungünstigen Winkel zur Bühne und schränkt die ohnehin schon begrenzten Möglichkeiten zur Platzgestaltung weiter ein. Käser ist nach wie vor überzeugt, dass die Benutzer des Platzes bei der Planung komplett vergessen gegangen sind. In einem Brief wird man die Bauverantwortlichen darauf aufmerksam machen und die eigenen Bedürfnisse mitteilen. Zumindest rein ästhetisch findet Käser an der temporären Platzgestaltung sogar einen gewissen Gefallen. «Ich bin überrascht, wie gut es geworden ist.» Farblich falle die Treppe in Kombination mit dem dunklen Teer kaum mehr aus dem Rahmen. Trotzdem hält er daran fest, dass die Treppe im Herbst verschwindet.

Wie die Organisatoren des Bieler Handwerkermarkt gestern in einem Communiqué mitteilen, findet ihr Anlass vom 24. April wegen der Bauarbeiten statt im Ring in der Ecke Dufourstrasse/Nidaugasse statt.

NACHRICHTEN

Seeland, deine Bilder: In zwei Sprachen

mt. Zu einer Reise durchs Dreiseen-Land bis auf die Jurahöhen lädt Fotograf Beat App ins Restaurant Kreuz in Orpund. Die deutsche Version findet am Donnerstag, 29. April, um 20 Uhr statt; die französische am Freitag, 30. April, 20 Uhr. Der Eintritt kostet 8, Familien zahlen 20 Franken. App stellt sein neues Buch vor.

Überbauungsordnung im Renfer-Areal

mt. Zwecks Schaffung rechtlicher Grundlagen für den Bau der neuen Turnhalle der Schulanlage Châtelet, teilt die Gemeinde Biel eine Änderung der Überbauungsordnung für die betreffende Parzelle mit.

REKLAME

1125 CHF
TOUCH EXPERT™
Michael Owens Wahl
Fussballprofi
IN TOUCH WITH YOUR TIME

4478m

* Empfohlener Publikumspreis

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853
INNOVATORS BY TRADITION

JACQUES TISSOT
Montres & Bijoux
NIDAUGASSE 68
2502 BIEL

Villiger
UHREN SCHMUCK
Bahnhofstrasse 21
2502 Biel

Häusler
Uhren - Schmuck - Edelsteine

Marktplatz 1 - 3250 Lyss

Get in touch at www.tissot.ch